

# Sie lesen im nächsten 'Der Fourier'

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Menükarte

---

In der alle zwei Wochen erscheinenden Zeitschrift «Zeit Bild» des Schweizerischen Ostinstitutes fanden wir unter der Rubrik «Alltag drüben» die folgenden lesenswerten Zeilen.

Die kritische Stimme eines Volkes, eine wachsame Presse und der Pfarrer, der sich für die Hungernden in der Dritten Welt engagiert, sorgen heute dafür, dass kulinarische Exzesse bei Veranstaltungen demokratischer Parteien tunlichst vermieden werden. Wenn die britischen Konservativen in Brighton oder die deutschen Sozialdemokraten in Nürnberg sich zum Parteitag versammeln, muss so mancher Delegierte mit einer Mahlzeit vorliebnehmen, die kaum den Standard der häuslichen Küche aufweist. Was für ein Aufschrei ginge durch den Medienwald, wenn etwa folgende Speisenauswahl geboten würde:

Butter, schwarzer Kaviar  
Krebse, Langusten, Crevetten  
Tomaten mit Lachs- und Krebsfleischfüllung  
Scherg (Rüsselstör) in Aspik, Zanderröllchen  
Lachs, sibirische weisse Lachsforelle,  
Scherg in Blätterteig  
Lachseclairs und Wildmousse  
Fruchtsalat und Obsttörtchen  
garniert mit Gemüse und Zitronen  
Orangen gefüllt mit Wildpâté  
Spanferkelrouladen mit Dörripflaumen  
Truthahnsülze mit Früchten  
Croissants und Vol-au-vent  
mit Schinkenmousse  
Lachsschinken auf Brotstreifen  
mit gefüllten Oliven  
Käseplatte mit Früchten garniert  
Baiser, leichtes Gebäck, Käsestangen

Äpfel, Aprikosen, Rosinen, Quitten  
Poulet-en-casserole mit Steinpilzen  
Crevetten und Zander in Blätterteig  
Preiselbeeren mit Schlagrahm und Schokolade  
Kaffee, Tee  
Petit fours, Geleekörbchen  
Kuchen nach Festtagsart  
Ausgewählte Süßigkeiten  
Ananas, Früchte

Und doch – die Menükarte, in der dieses opulente Mal den Vertretern des Volkes zur Erhaltung der guten Laune offeriert wird, ist keine Fata Morgana. Sie landete mit deutlichen Gebrauchsspuren in Form von Fettflecken auf verschlungenen Wegen in der Münchner Redaktion der russischen Emigrantenzeitschrift »Strana i mir« und zeigt auf der ersten Seite im Prägedruck das offizielle Zeichen des XXVII. Parteitages der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Ausserdem ist vermerkt, dass das festliche Ereignis am 6. März 1986 im Moskauer Kreml stattgefunden hat.

«Die Lösung des Lebensmittelproblems ist eine der erstrangigen Aufgaben», verkündete Gorbatschow in seinem «Politischen Bericht» vor dem Parteitag. Für die 5000 Delegierten war diese Aufgabe jedenfalls gelöst. Ob dies wohl auch für die schlangenstehenden Hausfrauen zwischen Brest und Wladiwostok ein Signal für eine bessere Zukunft setzt?

*Raimund von Au*

---

## Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Die Januar-Ausgabe bringt weitere interessante Neuerungen vom EMD und OKK. Insbesondere die Spitzen der Armee und Militärverwaltung im Jahre 1987, die Preisliste für Armeeproviand

und Futtermittel, die Preise der Militärspeisen für 100 Mann und der neue Verpflegungskredit und Richtpreise, gültig ab 1. 1. 87.